



Pressesprecher der Feuerwehr Kerpen  
Sindorfer Straße 26  
50171 Kerpen  
☎ TEL (02237) 9240-0  
☎ FAX (02237) 9240-300

Datum :06.09.2013

Zeit : 09:30

Ansprechpartner: Stefan Spinnen

---

## **Bündelung der vorhandenen Fachkompetenzen - der „Umweltzug“ der Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen nimmt am 06.09.2013 seinen Dienst auf!**

Durch das ständige Wachsen von Gefahren durch gefährliche Stoffe und Güter, für die Bevölkerung und die Umwelt, hat die Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen durch Optimierung der vorhandenen Fachkompetenzen, einen „Umweltzug“ gebildet. Dieser Umweltzug ist auf die örtlichen Gegebenheiten des Stadtgebietes konzipiert, um alle möglichen Schadenlagen schnell und effizient bekämpfen zu können.

Der Umweltzug wird durch die ehrenamtlichen Kräfte der Löschzüge Kerpen-Horrem und Kerpen-Sindorf sowie der Löschgruppe Kerpen-Götzenkirchen gebildet, welche mit den vorhandenen Fahrzeugen, Geräten und Technik, durch organisatorische Maßnahmen nochmals speziell hierfür ihre Zusammenarbeit bündelten und optimierten.

Die letzten Schritte zu diesem Umweltzug waren die in Dienststellung des Gerätewagens Messtechnik sowie des Gerätewagens Logistik im Juni 2013, die als Ersatz für den 1987 in Dienst gestellten Gerätewagen Messtechnik beschafft wurden. Diese Fahrzeuge waren für die bestehende Messeinheit als Ersatzbeschaffung die Umstellung auf die aktuelle Technik und bilden somit durch Synergieeffekte eine Komponente des Umweltzuges. In Anschluss an diese in Dienststellung wurden noch mehrere Übungen durchgeführt, um die neue Technik einzugliedern.

Im Vorfeld wurden deshalb ca. 60 Einsatzkräfte speziell in der Gefahrenabwehr für die Bereiche der gefährlichen Stoffe Güter, den biologischen Gefahren, dem Strahlenschutz und dem Umweltschutz gezielt aus- und fortgebildet. Hierzu zählen zum Beispiel rund 30 Einsatzkräfte, die speziell für das Arbeiten unter Vollschutzanzügen weiterqualifiziert wurden. Zum Spektrum der Einsatzabwicklung des Umweltzuges gehören, das Messen und Spüren von atomaren-, biologischen- und chemischen Stoffen, das Dekontaminieren von Personen und Geräten, die Durchführung von technischen Hilfen durch Abdichten, Umfüllen, Auffangen sowie Binden im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen und Gütern.

Auch in diesem Falle zeigt die Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen wieder, dass durch motivierte Mitglieder der Feuerwehr, Ausnutzung von vorhandenen Ressourcen durch Innovation und Optimierung sowie dem Miteinander, ohne Mehrkosten, ein weiterer Schritt für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger erreicht wird.

Der Leiter der Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen, Ltd. Branddirektor Wolfgang Graß, ist stolz auf die Mitglieder Feuerwehr, denn sie zeigen hier auch wieder, dass sie *Verantwortung erLEBEN!*